

Mit dabei

Benno Elbs, Bischof

Markus Barnay, ORF-Journalist und Autor

Sara Bonetti, Slam Poetin

Simone Egger, Institut für Kulturanalyse
an der Alpen-Adria-Universität Klagenfurt

Elisabeth Fenkart, Berufungspastoral

Martin Fenkart, Pastoralamtsleiter

Evelyn Fink-Mennel, Musikerin

Sandra Hammerer, Sabine Längle, YoungCaritas

Nadin Hiebler, Junge Kirche

Markus Inama, Jesuit & Entwicklungshelfer

Pete Ionian, Medien- und Kommunikations-
gestalter, OJA Meiningen und Übersaxen

Fabian Jochum, Jugendseelsorger

Julia Krepl, Coulturn

Mia Lutz, Musikerin

Sebastian Mischitz, Murtada Al Hussein,
OJAD und welcome.zu.flucht

Daniel Mutschlechner, Jugend- und
Bildungshaus St. Arbogast

Petra Steinmair-Pösel, KPH-Edith Stein

Christina Thanner, freigeist arbogast

Michael Weiss, Agentur für Soziale
Perspektiven in Berlin

...und andere

Anmeldung und Kosten

Anmeldungen sind bis 25. Januar 2018 unter
www.procon.rocks möglich.

Kosten: Die Diözese Feldkirch feiert ihr 50-jähriges
Jubiläum und lädt alle Tagesgäste zur **PRO CON** ein.
Programm, Verpflegung und Getränke inklusive.

Abendprogramm

Das Haus steht ab 17 Uhr allen offen!
Herzlich willkommen zu Poetry Slam,
Tischfußball und Konzert.
Auch ohne Anmeldung.

Ab 18 Uhr gelten die üblichen Getränkepreise an der Bar.

Mehr Infos und Anmeldung unter www.procon.rocks



arbogast



youngCaritas



PRO CON 2018 HEIMAT? BIST DU! EIN TAG, EIN ORT, EIN THEMA

ARBOGAST FÜR MENSCHEN ZWISCHEN 16 UND 26 - INFOS UND ANMELDUNG: WWW.PROCON.ROCKS



01. FEBRUAR 2018
08.30 BIS 21.00 UHR

**FÜNFZIG
JAHRE**

**FÜR
ALLE**

**DIÖZESE
FELD
KIRCH**

Die PRO CON

Die **PRO CON** ist ein Tag in arbogast für Menschen zwischen 16 und 26. Eine Einladung, sich einen Tag lang einem Thema zu widmen. Eine Einladung zu Impulsen und Workshops, Konzert, Tischfußball, Poetry Slam und vielem mehr. Alle dürfen sich ihr Programm selbst zusammenstellen – ganz individuell und doch gemeinsam.

Die **PRO CON** greift jedes Jahr ein aktuelles Thema auf. 2018 dreht sich alles um den Begriff „Heimat“. Wir nehmen uns Zeit, wirklich über Dinge nachzudenken, ihnen auf den Grund zu gehen, andere Blickwinkel einzunehmen. Eine Gelegenheit, mit anderen zu diskutieren und sich selbst und seine Mitmenschen besser kennenzulernen.

Heimat? Bist du!

Im Wort „Heimat“ steckt mehr, als wir allgemein denken. Spätestens seit den letzten Wahlen ist das Wort zum Politikum geworden: Heimat – eigentlich etwas sehr Persönliches – wird oft generalisiert. Es wird vorgegeben, was Heimat ist und wie sie auszusehen hat. Tourismus und Werbung tragen mit Hochglanzbildern ihren Teil dazu bei. Auch Religion kann Menschen Heimat bieten.

Wir sind der Meinung, dass es Zeit ist, hinzuschauen, hinzuspüren: Was ist Heimat genau? Was ist es für mich, was ist es für jemand anderen? Gibt es Unterschiede und Gemeinsamkeiten? Und was können wir dafür tun, damit alle sich in einer guten Zukunft beheimatet fühlen?

Programm

- 08:30 Check-in & Welcome
- 08:55 Start & Impulsvortrag von Simone Egger:
Die Bedeutung von Heimat heute - in Politik, Gesellschaft und für mich persönlich
- 10:00 Workshops
- 12:15 Verschnaufen & Dazwischenfunken
- 13:00 Mittagessen & Pause
- 14:00 Impulsvortrag von Bischof Benno Elbs:
Dazugehören! Von einem Gefühl, das wichtig erscheint.
- 15:15 Talks – Zuhören und Mitreden
 - Neues Land, neue Heimat? Vom Weggehen und Ankommen.
 - Glaube als Heimat: Zwischen Bedürfnis und Bedrohung.
 - Ist Heimat Vergangenheit oder Zukunft? Heimat zwischen Nostalgie und Veränderung.
- 16:30 Get-together - Abschluss
- 17:00 Poetry Slam, Tischfußballturnier, Konzert – Open End

Workshops

Leinen los. Heimatlos.

Theatercompany Reich und Schön

Was müsste passieren, damit du deine Heimat verlässt? Was würdest du mitnehmen, wenn du weißt, dass du nie wieder zurückkommst? Und wie baut man sich an einem fremden Ort eine neue Heimat auf? Geht das überhaupt? Eine interaktive Spurensuche.

Heimat – Worte machen mächtig

Julia Krepl

Zwischen Hate Speech und Fake News: Was bewirken unsere Worte? Wie beeinflusst unsere Art zu reden andere Menschen? Gemeinsam probieren wir verschiedene Kommunikationstechniken aus und analysieren die Sprache berühmter Persönlichkeiten.

Das Image der Heimat – Wie Bilder und Werbung Heimatgefühle ansprechen

Pete Ionian

Ist es nicht spannend, wie Bilder ganz unterbewusst unsere Heimatgefühle ansprechen oder nicht? Und was sie auslösen? Wir sehen uns an, was Werbebilder mit uns machen und wieso sie Emotionen wecken. Und wir erschaffen unsere eigenen Heimatbilder.

Grauzone: Zwischen rechts und unpolitisch

Michael Weiss

„Die sind doch nicht rechts“ oder „Man kann es auch übertreiben!“? Vielleicht. Wir gehen Texten populärer Rockbands, welche die Heimat besingen, auf den Grund.

Heimatsound

Evelyn Fink-Mennel

Wir kreieren lustvoll unseren eigenen Heimatsound, im Puls der Zeit, mit Body-Grooves und Jodeln.

Bei mir selbst daheim sein

Petra Steinmair Pösel

„Heute Abend besuch ich mich. Ich hoffe, ich bin daheim.“ Der scheinbar paradoxe Satz führt uns auf eine Spurensuche: Was bedeutet es, bei mir selbst daheim zu sein? Ist das überhaupt möglich? Wie finde ich echte Heimat und Geborgenheit? MeisterInnen der christlichen Spiritualität werden uns dabei begleiten.

Heimat – ein Brauchtum oder Utopie?

Young Caritas

Wo komme ich her? Wo gehöre ich hin? Was macht Heimat aus? Findet Heimat in unserer Social Media Welt noch einen Platz? I bims – vong Heimat her

Neue Heimat Vorarlberg

welcome.zu.flucht

Ein Film, viele Geschichten: In diesem Workshop werden kulturelle Unterschiede, aber vor allem Gemeinsamkeiten erarbeitet. Wir diskutieren über Migration, Kultur und Heimat.